

Vom abendlichen Segen

Niemals kann ich mich eines fast frommen Gefühls erwehren, wenn ich aus der Lautheit des Tages oder des Lebens in die Stille meines Zimmers trete, wo auf den dunklen Brettern Schicksal neben Schicksal steht. Schöpfung neben Schöpfung, ein gebändigtes Chaos, ein ungeheurer Versuch der Ordnung, des Gesetzes, der Unsterblichkeit. Sie alle fast, deren Namen dort leuchten oder verblassen, haben auf die Schätze des Irdischen verzichtet, auf Ruhe, auf Sicherheit, auf gesellschaftliche Macht. Und statt dessen sind sie nicht müde geworden, an dem Bild der Welt zu formen, das vor ihrem Auge brannte, immer sparsamer in den Linien, immer demütiger in ihrer Allmacht, bis ihr ganzes Dasein, zusammengedrängt und entäußert, in ein paar schmalen Bänden übrig blieb, kommenden Zeiten dargebracht. Sollten wir schon so klug geworden sein, daß wir Ehrfurcht vor dem Schicksal verloren hätten, das aus den Seiten eines guten Buches aufsteht vor uns? Oder sollten wir meinen, nur im täglichen Erleben liege das Schicksal, in der tätigen Berührung mit menschlichem Sein? Aber selbst der Reichste unter uns, der Reichste an Freunden, an Schicksal, an tätigem Sein, wird er nicht zugeben, daß die Welt seines Tages arm ist, verglichen mit derjenigen, in die er am Abend tritt, vor die Reihen seiner Bücher, im Schein der wartenden Lampe? Wo findet einer von uns eine Versammlung der Edelsten, wie sie im Schatten der Wände allabendlich auf uns warten? Wo ein Gastmahl wie das des Platon? Wo die Wälder, die tiefer rauschen als bei Adalbert Stifter? Wo einen Mond, der reiner leuchtete als bei Matthias Claudius? Als wir Kinder waren, gingen wir zur Ruhe nicht unter den Plänen der kommenden Spiele oder dem Glanz unserer Heldentaten, sondern unter einem Wort aus dem Buch der Bücher, das über uns gesprochen wurde als ein Segen. Nun wir aufgehört haben, Kinder zu sein, sollten wir des abendlichen Segens nicht mehr bedürfen?

+++ <http://www.ernst-wiechert.de> +++ Bogdan Dumala -> Berlin +++ kontakt@ernst-wiechert.de +++ info@ernst-wiechert.de +++

Vom abendlichen Segen

+++ Mit freundlicher Genehmigung der Buchverlage LangenMüller Herbig nymphenburger, München +++ <http://www.herbig.net> +++